





Wir haben keine Idee den deutschen Boden gesucht. Wir haben keine Absicht auf das deutsche Volk und den deutschen Staat zu verstoßen. Wir sind hier, um uns für die Freiheit der Menschheit einzusetzen.

Der Weg ins neue Leben. Die Diktatur des Proletariats.

Der Anfang ist schwer - das gilt auch vom Aufbau der neuen Gesellschaft, besonders aber für die Arbeiter- und Soldatenräte. Die Revolution brach herein wie eine Lawine und setzte beinahe mit einem Schlag die Gewalten der alten Ordnung mit dem damit verbundenen Verwaltungsapparat nicht ablosig ins Stoen.

Wesentliche größere Schwierigkeiten verursachte die Neuorganisation der Militärverhältnisse. Hier war die auf unbedingten Gehorsam und einseitiger Befehlsgewalt beruhende alte Ordnung zunächst aufgelöst worden.

Der leitende Mittelpunkt der Arbeiter- und Soldatenräte war zu dieser Zeit in der Neu- und kurz darauf in der Umbildung begriffen. Während diese Verhandlungen wurden Hunderte von Anordnungen an ihn gestellt, von denen ein Teil sehr dringend war.

Es war die freibleibliche Wiederanbahnung aus dem Chaos, die durch das Brechen der revolutionären Welle hervorgerufen war. Doch bald nach der neuen Ordnung feste Verhältnisse ausgebaut, so daß sie den Anforderungen besser gerecht werden konnte.

Auf dem Wege ins neue Leben stehen wir am Anfang eines Uebergangsstadiums in die neue Freiheit, das von Friedrich Engels als Diktatur des Proletariats bezeichnet worden ist.

Die Arbeiter- und Soldatenräte sind die Organen der Revolution. Sie sind die Träger der neuen Ordnung und die ersten Schritte zur Errichtung der sozialistischen Gesellschaft.

In dieser Zeit wird auch die Regierung in den Händen des Rats sein, der sie mit erprobten Männern besetzen wird. Ganz gleich, ob die alten Minister bleiben oder nicht.

Der politische Oberleitung aber wird auf die ihnen beigegebenen Volkskommissare übergehen, die jedem Ressortminister beauftragt werden und die die eigentliche Regierung ausüben werden.

Gemeinschaft mit den Volkskommissaren übernehmen. Wie dem aber auch sein möge, in jedem Falle liegt die endgültige Machtbefugnis bis auf weiteres in den Händen des Arbeiter- und Soldatenrats.

Dieses sei von außenstehender, aber den werdenden Dingen doch immerhin nahestehender Seite zum besseren Verständnis des Begriffs der neuen Zeit besonders für solche mitgeteilt, die nicht sozialistisch orientiert sind.

Keine Revolution in Frankreich?

Paris, 12. November. Nach einer Habadmeldung wurden dem Ministerpräsidenten Clemenceau bei seinem Erscheinen in der Deputiertenkammer begeisterte Huldigungen dargebracht.

Ein polnischer Putsch.

Es liegen verlässliche Nachrichten vor, daß sowohl in Oberschlesien als auch im pommerschen Gebiet polnische Revolutionäre und unabhangigkeitsbestrebte Verbände eingeschoben sind und raubend und plundernd Besitz von den Ortsbehörden ergreifen.

Deutsches Reich. Der Kronprinz an der Front.

Berlin, 12. November. Die Meldung, daß der frühere Kronprinz sich mit dem Kaiser nach Holland begeben habe, ist, wie wir erfahren, nicht richtig.

Die neue Reichsregierung.

Berlin, 12. November. Für die Bearbeitung ihrer Dienstgeschäfte hat die Reichsregierung nachfolgende Geschafteverteilung vorgegeben: Ebert; Inneres und Militarisches; Haase; Reichs- und Kolonien; Scheidemann; Finanzen; Dittmann; Demobilisierung, Verkehrs- und Rechtspflege und Volkswohlfahrt; Landsberg; Sozialpolitik.

Prinz Heinrich von Preußen in Dänemark.

Kopenhagen, 12. November. Nach einer Meldung von der deutsch-dänischen Grenze ist Prinz Heinrich von Preußen bereits am Freitag in Dänemark eingetroffen und hat in dem fahjahrlichen Städtchen Vandrup Aufenthalt genommen.

Das Verfügungsrecht der Inhaber von Bankkonten.

Berlin, 12. November. Die Gerichte, daß die Inhaber von Bankkonten kein Verfügungsrecht über ihre Einlagen behalten sollen, sind unbegrundet. Um die Auszahlung von Ruhnen und Gehaldern nicht zu gefahren, wird das Verfügungsrecht über die Einlagen in dem bisherigen Umfange aufrechterhalten bleiben.

Der Rückzug der Armee Madensen im Fluß.

Wien, 13. November. Die Madensensche Armee ist bereits auf dem Marsche. Ueber Kronstadt sind 20 000, über Hermannstadt 35 000, über Orsova 10 000 und über den Szurdulok-Paß sind 4000 Mann marschierend. Die durch Serbien zurückkehrenden deutschen Truppen haben gegen die nachdringenden Serben die Eisenbahnschienen aufgerissen.

Der Rückzug der Armee Madensen im Fluß.

Berlin, 12. November. Nach einer Meldung des deutschen Verbindungsoffiziers in Budapest hat die ungarische Regierung der ersten Armee und der Armee Madensen je sechs Bogezug für Rückversicherung zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachung des Vereinigten revolutionären Arbeiter- und Soldatenrats für Grob-Dresden.

Die Exekutive des Vereinigten revolutionären Arbeiter- und Soldatenrates in Dresden hat bisher folgende Beschlüsse gefaßt, die für Grob-Dresden Geltung haben und nachstehend zusammengefaßt werden:

- 1. Die oberste Gewalt ruht bei dem Vereinigten revolutionären Arbeiter- und Soldatenrat. Seine Beschlüsse werden bis auf weiteres von den beiden Vorsitzenden Mühle und Schwarz gezeichnet. Gültigkeit haben nur die vom Arbeiter- und Soldatenrat unterzeichneten Befehlsbefehle.
2. Die militärischen Formationen bleiben bestehen. Dem Generalkommando sind Bevollmächtigte des Vereinigten revolutionären Arbeiter- und Soldatenrates als Kontrollorgan beigegeben.
3. Die staatlichen und städtischen Behörden arbeiten wie bisher weiter unter Kontrolle des Arbeiter- und Soldatenrates. Die bisherigen Gemeindevertretungen bleiben bis auf weiteres bestehen.
4. Es besteht uneingeschränkte Versammlungsfreiheit. Versammlungen bedarfes keiner Anmeldung.
5. Die Pressefreiheit ist uneingeschränkt, soweit nicht zu gewaltsamer Erhebung gegen die Arbeiter- und Soldatenräte und deren Vollzugsorgane aufgefordert wird. Jede Zensur, insbesondere Presse- und Theaterzensur ist aufgehoben.
6. Alle Plünderungen und Gewalttätigkeiten gegen offentliches militärisches und privates Eigentum sind streng verboten und werden unnaehsichtlich geahndet. Requisitionen dürfen nur von Personen vorgenommen werden, die vom Arbeiter- und Soldatenrat dazu bevollmächtigt sind und sich entsprechend ausweisen können.

Alle Lazarette im Garnisonbereich Dresden.

- 1. In jedem Lazarett unter Einschuß der Teillazarette werden aus Kranken und Personal drei Vertrauensleute als Ausschuss gewählt.
2. Dieser Ausschuss nimmt Wünsche und Beschwerden entgegen und prüft dieselben gemeinsam mit dem Chefarzt.
3. Die Namen der Vertrauensleute sowie Veränderungen in der Personenbesetzung sind in jedem Lazarett anzuschlagen.
4. Jeder Vertrauensmann befaßt einen Ausschuss mit dem Dienststempel des Lazarettes.
5. Es gibt in Dresden nur einen Soldatenrat, den Vereinigten revolutionären Arbeiter- und Soldatenrat. Der Soldatenrat in Dresden übt die oberste Befehlsgewalt aus und ist der Führer der Militärpersonen und im Dienste der höchsten Vorgesetzte. Die Vertrauensleute haben nicht die Befugnisse des Soldatenrates; sie sind die Vermittler zwischen Soldaten und Chefärzten.
6. Der Chefarzt eines jeden Lazarettes ist wie bisher, der direkte Vorgesetzte und hat als solcher die bisherige Disziplinarbefehlsgewalt in Uebereinstimmung mit dem Arbeiter- und Soldatenrat.
7. Chefarzt und Vertrauensauschuss stehen in ständiger Führung mit dem Arbeiter- und Soldatenrat.
8. Veränderungen in der bisherigen Verwaltung und Ausführung des Dienstes können nur von der übergeordneten Dienststelle auf Befehl des Arbeiter- und Soldatenrates erfolgen.
9. Alle eigenmächtigen Handlungen gegen den Dienst und militärisches Eigentum (Entfernung v. der Truppe, Entwendung von Lebensmitteln) sind militärisch verurteilt und unterliegen der Bestrafung.
10. Beurteilungen und Entlassungen werden mit allen Kräften beschleunigt.
11. Kranke mit ansteckender Krankheit können erst nach vollständiger Heilung entlassen werden.
12. Renten und Löhnung bleiben wie bisher.
13. Ausgehzeit von 1 bis 7 Uhr. Mannschaften mit ansteckenden Krankheiten haben keinen Ausgang.
14. Im Interesse der beschleunigten Abrüstung ist von jedem einzelnen auf genaueste Befolgung dieser Anordnung zu achten.

Bekanntmachung des Vereinigten revolutionären Arbeiter- und Soldatenrates.

Es ist sinnlos, Papiergeld zu Hause anzusammeln. Das Geld ist bei Bankhauern, Banken und Sparkassen sicher aufgehoben, es ist dort vor Diebstahl und Verbrennen gesichert. Die gegenwärtige Not an Kleingeld ist voruberehend; sie ist in der Hauptsache hervorgerufen, weil unnötig verbrandte in sinnloser Weise Papiergeld zu Hause anheufen und so dem Verkehr entziehen.

Jeder, der den Unfug mitmacht, verscharf die Not. Alles Geld, das nicht zur Bestreitung des täglichen Lebensbedarfs unbedingt gebraucht wird, gehört in die Banken, Bankhauer und Sparkassen.

Der bargeldlose Zahlungsverkehr ist in keiner Weise gefohrdet. Banken und Bankhauer führen alle Ueberweisungen und Verfügungen in jedem Betrags aus. Auch kann jede größere Zahlung durch Verrechnungsscheck bezahlet werden. Wer grundlos die Annahme solcher Schecks ablehnt, verstimmt die Verhältnisse.

Das Gerücht, der Vereinigte revolutionäre Arbeiter- und Soldatenrat habe die Absicht, Bankaufstube oder von den Banken und Bankhauern ausbediente Wertpapiere zu beschlagnahmen oder Geld bei den Banken, Bankhauern und Sparkassen zu requirieren, entbehrt jeder Begründung. Der Vereinigte revolutionäre Arbeiter- und Soldatenrat. vva: Schwarz. vva: Mühle.

Letzte lokale Nachrichten.

- Abgabe von Rinderbufen an Kinderbewerksamer. Am Donnerstag den 14. November 1918 wird in den Festschen der Hauptmarkthalle und der Reichshauser Markthalle Fleisch mit Knochen von Rinderbufen, soweit der Vorrat reicht, an Inhaber der gelben Lebensmittelkarte zum Preise von 1,20 R. für 1 Kilogramm abgeben. An einen Haushalt müssen nur Mengen von 1 oder 2 Kilogramm bezogen werden. Für 1 Kilogramm sind 3 Fleischmarken der Stadt Dresden, Reihe L, abzugeben. Außerdem ist die gelbe Lebensmittelkarte vorzulegen.

Nährmittel-Verteilung.

§ 1. Von den für die Stadt Dresden auf die Zeit vom 27. Oktober bis 28. November 1918 ausgegebenen Nährmittelfarten werden weiter befristet:
a) Abschnitt II der gelben Nährmittelfarte A mit 1 Pfund Rindergerstenmehl,
b) I roten Cuppen oder 5 Suppenwürfel,
c) I grünen C Grieß,
d) I blauen D Einheitsstef.

Verteilung von Sauerkraut.

§ 1. Auf Ausweis „290“ der Lebensmittelkarte (27. Oktober bis 28. November 1918) wird 1/2 Pfund Sauerkraut verteilt.
§ 2. Kranke Häuser und Kliniken erhalten beim Reichsamt für Kranke aus dem Reichsamt Bezugscheine über je 1/2 Pfund Sauerkraut für jedes belegte Bett.

Fleischbezug in der Stadt Dresden vom 11. bis 17. November 1918.

Auf die Reichsfleischkarte Reihe „L“ erhalten:
1. Personen über 6 Jahre auf die Karten 1 bis 10 bis 200 Gramm Fleischfleisch mit Knochen oder bis 100 Gramm Hackfleisch oder bis 200 Gramm Wurst;
2. Die Fleischer sind verpflichtet, auch eine geringere Anzahl von Fleischmarken als die Gesamtzahl mit entsprechend weniger Fleisch oder Wurst zu beliefern; insbesondere gilt dies den Volksfleischbeschekern gegenüber, die nach wie vor die Karten 8, 9 und 10 an die Volkstische abzugeben haben.

Dresden, am 12. November 1918. Der Rat zu Dresden.

Soziald. Verein Dresden-Altstadt
Freitag den 15. November, abends 8 Uhr
Wichtige Besprechung im Volkshaus
Allen männlichen und weiblichen Vorstandmitgliedern, Stellvertretern, Bezirksklassifiern und Vertrauenspersonen wird zur Pflicht gemacht, pünktlich zu erscheinen.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plöner).
Mittwoch, 13. November, 7 1/2 Uhr, Kaufmannschaft
Opern-Abend
Ausführende: Oly Tschörner, Sopran (Opernsängerin, Stadttheater Kiel), Johs. Sehenrich, Tenor (Deutsches Opernhaus, Charlottenburg), Ludwig Roth, Bariton (Opernsänger, Dresden), Gust. Großmann, Kapellmeister (Dresden am Flögel), - A. d. Progr.: Bajazzo, Toska, Bohème, Butterfly, Cavalleria Rusticana, Aida, Rigoletto. [S 50]

Metall-Sohlenschoener
Kaufmannschaft
Früherkämmen
R. 0.40, 0.75, 0.90, 1.20, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 8.00, 11.00, 12.00
Staubkämme
R. 0.45, 0.60, 0.80, 1.00, 1.20, 1.50, 2.00, 2.50
Zahnbürsten
R. 0.65, 1.00, 1.25, 1.75, 2.00, 2.25
Kopfbürsten
R. 1.00, 2.25, 2.50, 3.50, 4.50 bis 6.00
Niederbürsten
R. 1.75, 2.25, 2.90, 4.50, 6.00
Taschenlampen fürs Feld
R. 4.55, 5.00, 6.00
Taschenlampen für den Privatbedarf
R. 3.50, 4.50 bis 6.40
Batterien
R. 2.25 [S 14]
Soldatenkisten mit Banden beschlagen, R. 4.50
Taschmesser
große Ausw. R. 1.50, 1.75, 2.50, 2.90, 3.50, 4.50 bis 6.50
Militär-Taschmesser fürs Feld, R. 1.75, 2.00, 2.50, 3.25, 4.75
Sinten-Feuerzeuge ohne Benzol, R. 0.65 und 1.35
Rädchen-Benzinfeuerzeuge in Metallhülle
Einkl. R. 1.10, 1.75 und 2.00
J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz

SARRASANI
Donnerstag den 14. November
12 ersklassige Nummern
Das große Programm
und
Der Erbe von Amersfort
Vorverkauf an der Circuskasse und im ReKa.
TROCADERO
Heltere Stimmungs-Abende.

Der Vorstand.
Reichsmaschinen
Wand- u. Hand-
Kaffemöhlen
Gewürz- und
Pfeffermöhlen
Fleischwölfe
Emailwaren
i. gr. Ausw. wied. eingetr.
Otto Graichen
Trompeterstraße 15
Zentral-Theater-Passage
Große Krankenkasse
unter Staatsaufsicht, höchste
Sicherheit u. Verst., freie Arztwahl,
nimmt ohne Unterbruch
jede Person bis 65 Jahre auf.
Anmeld. bei H. Bahmann,
Postenstr. 65, 9-3 Uhr, auch
Sonnt. Ratnehmern-Mittler
gründl. [W 48]

Konzertdirektion F. Ries (F. Plöner).
Morgen Donnerstag, 7 1/2 Uhr, Palmengarten
I. Kammer-Konzert vom Dresdner Trio
(Wag. e. Schneider-Bottermund).
Einzelkarten und Abonnements für 3 Abende bei F. Ries, Seestr. 21, O. Reinicke (Ad. Bräuer), Hauptstr. 2 u. d. Abendkasse.
Umarbeitungen
S 177 von
Pelz- und
Samthüten
werden bei bekannt guter Ausführung und billigster
Preisberechnung angenommen.
Eine Riesenauswahl allerneuester Formen zum
Überziehen, bekannt preiswert, halten am Lager.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstraße 3
Größtes Spezial-Huthaus am Platze

Konzertdirektion F. Ries (F. Plöner).
Morgen Donnerstag, 7 1/2 Uhr, Palmengarten
I. Kammer-Konzert vom Dresdner Trio
(Wag. e. Schneider-Bottermund).
Einzelkarten und Abonnements für 3 Abende bei F. Ries, Seestr. 21, O. Reinicke (Ad. Bräuer), Hauptstr. 2 u. d. Abendkasse.
Umarbeitungen
S 177 von
Pelz- und
Samthüten
werden bei bekannt guter Ausführung und billigster
Preisberechnung angenommen.
Eine Riesenauswahl allerneuester Formen zum
Überziehen, bekannt preiswert, halten am Lager.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstraße 3
Größtes Spezial-Huthaus am Platze

MUSENHALLE
Vorh. Böbau, Kesselfeldorfer Str. 17, Straßens. 7, 13, 22.
Täglich 8.10 Uhr. [W176] Nur bis Mittwoch.
Das Jubiläum Große Feste mit Gesang.
Ab Donnerstag der große Nachschlager.
Zirkusblut. Mit Gesang und Tanz in vier Akten.

Kartoffelstampfer
Schaumschläger
Taschenringe
Donath
Dippoldswalder Platz 2.
Moderne
Damen-Kleidung
als Kleider, Blusen, Mäntel,
Kostüme jeder Art sowie
Pelzwaren
kaufen Sie anerkannt
sehr preiswert
beim Mittelteil des
A.-R.-B. Solidarität
Carl Kreidl
Töpferstraße Nr. 1, I. Et.
Kein Laden.

Schiffmans Einkaufsstellen
vom Kriegsministerium
(Ariegsrohstoff zugelassen)
für Gosen, Ranins, Ragens, Reh- u. Stiegenfelle
Frauenhaare das Rilo 20 M.
Jelluloid das Rilo 20 M.
Damsterlelle gr., St. bis 1 M.
Wanturnfelle St. bis 70 M.
Fellungen pr. Rilo 25 M., Bücher 20 M.
Grammophonplatten, Phonographen
Walzen, Blochhaare, alt und neu
zahlt höchste Preise
Schiffman, Serrestraße 10, Tel. 19440.
Reichsheine für zugelassene Gegenstände.

Max Menzel Schuh-Lager
Röhrlhofgasse 9,
Echte Annonenstrasse
übernimmt
Reparaturen von Schuhwaren
Eigene Werkstatt. [W 47] Schnelle Lieferung

Café Central - Metropole
Schleichstraße 2/4 Dresden-A. Altmarkt 1
macht auf seine hierorts unerreichte Auswahl von
500 der bedeutendsten und gelesensten
Zeitungen des In- und Auslands,
99 Adressbücher, Nachschlagewerke, Ranglisten,
Wochenschr. Berichte bis 11 Uhr nachts
sufmerksam. [S 126]
Proletariat Schreyerswiese. [W 204] Inh.: Peter Fiedler.
Agitiert für die Volkszeitung!



Ein halbes Pfund Sauerkraut wird vom 19. November an auf Ausweis 20 zum Preise von 33 Pf. je Pfund verteilt: Anmeldung am 13. oder 14. November.

Am 15. und 16. November werden durch die Gemeindeführer bei den Vertrauensmännern Kaffee-Ertrag-Karten zur Verteilung kommen, die sofort, spätestens aber bis zum 18. November 1918 in einem einschlägigen Kleinhandelsbetrieb anzumelden sind.

Neue Mittwoch und morgen Donnerstag werden die neuen Schloßarten auf die Monate Dezember bis mit März ausgegeben. Es wird zur rechtzeitigen Abholung der Karten aufgefordert.

Was die Arbeiterturner von der Neugestaltung in Deutschland erwarten.

Freiere Zeiten heißen heraus, auch die Arbeiterturner erhoffen davon Großes. Insbesondere die Vereinfachung aller einschränkenden Bestimmungen auf dem Gebiete der körperlichen Jugendzucht müssen fallen. Es darf nicht mehr vorkommen, daß Vorturner und Turnvorte des Arbeiterturnerbundes mit Geld- und Gefängnisstrafen belegt werden, weil sie Turnunterricht an Jugendliche erteilen.

Mieteneinigungsämter im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. Die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt hat in ihren Amtsblättern unter dem 10. November eine Bekanntmachung über die erfolgreiche Gründung von Mieteneinigungsämtern erlassen.

5. Kreis, Frauen. Donnerstag den 14. November, abends 8 Uhr, im Volkshaus wichtige Besprechungen. Das Erscheinen aller Genossinnen ist erwünscht.

Verursachte Nachrichten. In einem Uhren- und Goldwarengeschäft in Postfach 20 wurde eine Anzahl Uhrenten, Ringe, Lendbänder, Goldketten, Uhren, die zur Reparatur abgeliefert waren, gestohlen.

Goldhühner wurden drei Gänse, zwei Hühner und fünf Finken gestohlen. Herr Baumeister Israel in Postfach 20 beklagt den Verlust von neun Hühnern. Die Tiere wurden von den Dieben an Ort und Stelle geschlachtet.

Aus der Umgebung.

Kennz. Abschnitt II und III der Rührmüllwerke ist bis zum 14. November in einem hiesigen Geschäft anzumelden und von dem Geschäftsbetrieb bis zum 16. November an das Gemeindeamt abzugeben. - Markenspieltage Spiritus. Donnerstag den 14. Oktober werden im Gemeindeamt, Zimmer 1, vormittags von 9 bis 10 Uhr, Besessungen für markenspieltage Spiritus veranstaltet.

Kaffeehand. Am 15. November, vormittags von 8-10 Uhr, am Güterbahnhof Verteilung der noch offenen Abschnitte der Landessortoffenhandlung. - Am 14. November, nachmittags von 1-4 Uhr, im Grundhaus Talstraße 5. Nebenverkauf auf Bestellung und Preisverkauf.

Kadeben. Die neuen Wochenkartoffelarten sind bis Donnerstag den 14. d. M., abends, zur Verteilung in den Kartoffelgeschäften anzumelden.

Gewerkschaftsbewegung.

An die technisch-industriellen Angestellten Deutschlands richtet der Vorstand des Bundes der technisch-industriellen Beamten folgenden Aufruf: Die tiefgreifenden Umwälzungen, die sich in unserem öffentlichen Leben vollziehen, zwingen auch uns zur Stellungnahme.

Wir haben stets in wirtschaftlichen Fragen den Gedanken von der Gemeinamkeit aller Arbeitnehmerinteressen vertreten. Daran halten wir fest! In dieser Zeit, die entscheidend ist für unsere zukünftige Stellung im Wirtschaftsleben, müssen auch die technischen Angestellten sich politisch betätigen.

Im Strudel der Ereignisse der letzten Wochen hat sich mehr denn je gezeigt, daß Selbstschutz und Ordnung zu den wichtigsten Aufgaben des Volkstaats gehören. Die gewerkschaftliche Stellung in den Berufsorganisationen mußte daher gerade in dieser Situation und Übergangsperiode gute Früchte tragen.

Angesichts der turnabenden Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Hebung des Krieges in die Friedenswirtschaft werden aber auch an eure eigene Gewerkschaft Aufgaben von besonderer Tragweite gestellt.

Es wurde ferner beschlossen: Die Angestellten werden aufgefordert, - unabhängig der politischen Überzeugungen - die Aufrechterhaltung der Ordnung von Angestellten-Ausschüssen zu fordern, um einen entscheidenden Einfluss auf die Regelung der Betriebe zu gewinnen.

Der Bundesvorstand teilt noch mit, daß er sich dem Volksausschuss zum Schutze gemeinsinniger Einrichtungen zur Verfügung gestellt hat.

Ein Appell an die Eisenbahner.

Die Eisenbahnerverbände aller Richtungen erlassen folgenden Aufruf an alle Eisenbahner, Beamten und Arbeiter: Zur Sicherung der Volksernährung ist es notwendig, daß der Eisenbahnbetrieb in dem bisherigen Umfang aufrechterhalten bleibt.

Briefkasten.

H. Sch., Altenberger Straße. Von Ihrer Anregung haben wir Kenntnis genommen, bezweifeln aber, daß sie durchführbar ist. Die Kartoffelverteilung kann nur durch großzügige Maßnahmen gesichert werden.

H. D., Gruna. Ihre Frau muß, wenn Sie Wochenunterstützung beziehen will, 26 Wochen Mitglied einer Orts- oder Bezirkskrankenkasse sein. Genügt Ihre Mitgliedschaft in der Ortskrankenkasse nicht, so muß sie sich von der militärischen Krankenkasse in der Sie vorher versichert war, eine Mitgliedschaft ausstellen lassen und diese bei der Ortskrankenkasse vorlegen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Prof. Dr. G. G. G. Verantwortlich für den Verlagsenteil: Prof. Dr. G. G. G. Druck und Verlag: Kaden & Komp., Dresden.

Joseph 14880 [A 14] Linien 5 u. 7. ymians halia theater. Gölitz Str. 8. Anfang 8 Uhr. Sonntag 11 Uhr. Preise: Kind halbes! Donnerstag Damenhalbes!

Öffentliche Versammlung der organisierten Arbeiterschaft von Köhlschönbroda, Niederlößnitz, Raundorf, Zitzschewitz und Bindenau. Heute abend 7 1/2 Uhr im Seileren Bld in Niederlößnitz. Konstituierung des Arbeiter- u. Soldatenrats.

4. Kreis, Bezirke 1-9. Donnerstag den 14. November, abends 8 1/2 Uhr. Wichtige Sitzungen in den bekannten Lokalen. Der Vorstand.

Linoleum durchgemischt und bedruckt, Holenware, Säulen, Teppiche in großer Auswahl. Wachstuch in verschiedenen Breiten. Fußabstreicher in guter, harter Qualität. Bohnerwachs prima best. in fester Form, in 1/2, 1/4 und 1/8 Dose. Riffen, Eintaufstaschen usw. empfiehlt Ernst Pietsch, Dresden-A., Moritzstraße 17.

Mitbürger! Ein gewaltiger Verwundetenstrom zieht nach Räumung des Kriegsgeländes auf uns zu. Die Räumlichkeiten für Hilfsgüter sind bereitgestellt. Es fehlen jedoch in großem Umfang Betten, Matratzen, Bettzeug, Waschgerät, Schüsseln, Eimer, Kannen, Seder, Teller, Geschirre u. a. Im Interesse der Verwundetenhilfe werden alle Mitbürger, die im Besitz irgend erheblicher renommierter Gegenstände sind, dringend gebeten, dieselben sofort laut- oder schriftungsweise den unten bezeichneten Lazaretten zur Verfügung zu stellen.

Münchener Löwen-Bräu. Täglich feines Künstler-Konzert. Reichhaltiges Konditoreibüffet. Gute Küche. München, Ludwigsstraße 1.

2. Heimatdank-Geldlotterie. Die Hebung findet vom 18. bis 25. Novbr. statt. Preiswerte, solide Möbel: Büchsen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Einz. Betten m. Matr., Schränke, Sofas.

Anzüge für 55 Mark. Paletots für 35 Mark. nach Maß mit Probe erhalten Sie die neu, wenn Sie Ihre alten Anzüge als Paletots wenden lassen. Richard Paul, Wallstraße 3, 2. u. 3. St.

Dresdner Hofbrauhaus - Biere sind wohlschmeckend und bekömmlich! Beker & Konditor, Friedr. Richter, Wolf- und Wolfswagen, Werkzeug- u. Beschläge, Geräte, Hecker's Sohn.

Praktischer Wegweiser u. empfehlenswerte Geschäfte. Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr. Am See 38, Rosenstraße 37.

„Automat“ Wilsdrufferstr. 25. Mittagsessen von 60 Pf. an, Belgische Bröden zu 20 Pf. an.

Restaurant und Hotel „Annenhof“ Amn. 23. Bürgertisch, Gasthaus - Unter-Resaurant - Zimmer mit Bett.

Dresden-Löbtau Viktoria-Brog. Dresden-Ölitz Rudolphi Eihler. Kolonialwaren, Drogerie, Porzellan, Spirituosen.

Fr. Günther Klempnermeister. Dresden-Ölitz, W. Franz, Königsplatz 11.



